

JEANNEAU MERRY FISHER 895 SPORT

FAMILIEN- BANDE

Die Merry-Fisher-Modelle von Jeanneau gehören zu den besonders beliebten Freizeitbooten bis 41 Fuß. Ein Neuzugang in der populären Sport-Baureihe ist die im April 2025 vorgestellte Merry Fisher 895 Sport, ein gelungener Relaunch der ab 2021 produzierten Vorgängerin.

Die Merry Fisher 895 Sport geht im SKIPPER-Bootshandel-Test mit Yamahas jeweils 200 PS leistenden Zwillingsaußenbordern an den Start

Die traditionsreiche Werft aus Les Herbiers an der französischen Atlantikküste ist als Teil des Beneteau-Konzerns bekannt für stetige Modellpflege und praxisorientierte Innovationen. Auch die Merry-Fisher-Reihe profitiert regelmäßig von durchdachten Detailverbesserungen, um Komfort, Sicherheit und Fahrspaß zu optimieren. Als gelungener Relaunch tritt die Merry Fisher 895 Sport die Nachfolge der von 2021 bis 2024 gebauten Vorgängerin an. Bei der Baureihe »Merry Fisher Sport« handelt es sich um universell einsetzbare Boote zwischen 22 und 28 Fuß, die für sportliche Aktivitäten wie Angeln, Tauchen, SUP und Wasserski modifiziert wurden. Der Umfang von acht Booten zwischen 18 und 41 Fuß bleibt in der klassischen Merry-Fisher-Baureihe jedoch unverändert, und so dürften auch

Interessenten mit kleinerem Budget in den Genuss »ihrer« Merry Fisher kommen. Bei den Motoren setzt Jeanneau im Rahmen einer Kooperation auf Außenborder von Yamaha, die in Verbindung mit dem optionalen Helm-Master-EX-Steuerungssystem ihre Stärken ausspielen können.



Gehen wir an Bord. Ein schneller Zugang des vom polnischen Designbüro Centkowski & Denert gezeichneten und exakt 8,83 m langen Bootes kann über eine 60 cm breite Seitentür in der Steu-

erbordschanz erfolgen. Wer möchte, der gelangt nicht weniger bequem über die Heckplattform ins 260 x 130 cm große Achtercockpit. Hier finden wir eine klassische und teilweise verschieb- und ausklappbare U-Sitzgruppe. Diese wird durch eine neben dem Eingang zum Ruderhaus befindliche Sitzbank ergänzt. Mit dieser optionalen Sitzanordnung kann die gesamte Familie um die Dinette herum Platz nehmen. Die dreisitzige Hecksitzbank ist mit der verschiebbaren Konsole eines optionalen Kombüse-schranks verbunden und kann aus diesem herausgeklappt werden. Spüle und Arbeitsplatte sind vorhanden, ein elektrischer Grill ist für 2.499 Euro zu haben. Mit raffinierten Kniffen ist es den Konstrukteuren gelungen, die vergleichsweise kurze Pflicht optimal auszunutzen, um Platz für zusätzlichen Komfort zu schaffen. Selbstverständlich kann das gesam-



1. Das Achtercockpit zeigt sich als Raumwunder mit Party-Pantry und Klappsitzbänken
2. Bugkabine mit Seitenfenstern und Oberlicht
3. Die gemütliche Mittelkabine mit Bullauge im Seitenfenster

te Achtercockpit mit einem Sonnensegel zu 2.630 Euro überdacht werden. Wie bei den größeren Merry-Fisher-Schwestern lässt das nach Backbord asymmetrisch ausgerichtete Deckshaus ein Laufdeck zum Vorschiff frei, zu dessen Hauptmerkmalen eine komfortable und kräftig gepolsterte Dreier-Sonnenliege mit variablen Einstellmöglichkeiten sowie eine Bugsitzbank gehören. So lässt sich auf dem Vordeck eine Sunlounge arrangieren. Die elektrische Ankerwinde, ein Landstromanschluss, der 220-V-Warmwasserboiler und ein 60 Liter fassender Kühlschrank sind im »Trim Level Premiere«-Paket zu 13.007 Euro enthalten. An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass sich auch die Merry Fisher 895 Sport der zweiten Serie per langer Optionsliste und eigenem Anspruch zum veritablen Offshore-Kreuzer inklusive Yamaha Helm Master EX-System und Joysticksteuerung hochrüsten lässt, was bei einem Boot in der CE-Kategorie B (Windstärke bis 8

Beaufort, Wellenhöhe bis 4 m) und dem jeweiligen Fahrtgebiet durchaus sinnvoll sein kann.

Auf einer Rumpflänge von 7,99 m sind den Konstrukteuren einige Überraschungen gelungen. Betritt man den lichtdurchfluteten rundumverglasten Salon, wähnt man sich ein bisschen wie auf einer größeren Merry Fisher. Um ein Plus an Komfort unterzubringen, wurde der Raum des 195 cm hohen Salons geschickt ausgenutzt. Backbords hinter der Schiebetür finden wir eine Küchenzeile mit Corian-Arbeitsplatte, Edelstahlspeise und einflammigem Gasherd mit Topfhalterung. Zum weiteren Ausbau sind umfangreiche Optionen verfügbar. Steuerbords kann die Crew auf zwei gegenüberliegenden Sitzbänken vor einer klappbaren Dinette Platz nehmen. Wer hier gerne um einen zusätzlichen Doppelschlafplatz erweitern möchte, der zahlt 952 Euro extra. Herausnehmbare Teppi-

che im Salon und in den Kabinen schaffen für 1.309 Euro Wohnzimmerflair. Der Skipper sitzt auf einem drehbaren und weich gepolsterten Schalensessel. Durch die Seitentür geht's bei Manövern schnell auf das steuerbordseitige 35 cm breite Laufdeck. Am Steuerstand sind alle Geräte vorhanden, die man zum Fahren und zur Navigation benötigt. Unser Testboot wurde mit einem Garmin-Elektronikpaket zu 5.058 Euro ausgerüstet, zu dem neben einem 12-Zoll-Garmin-GPS-MAP 1223-XSV auch ein Echolot gehört.

In der unteren Wohnsektion befinden sich zwei Kabinen mit Doppelkojen und eine 190 cm hohe WC-Kabine mit Waschbecken und Dusche. Beide Kabinen, die Eignerkabine im Vorschiff und die mittschiffs gelegene Unterflurkabine, glänzen mit gutem Raumgefühl. Allerdings erweist sich die Tür der mit 182 cm Einstiegshöhe bemessenen Mittelkabine als Hindernis. Hat man sich einmal



TEST

durchgezwängt, lässt sie sich von innen nur noch im Sitzen öffnen, oder man hat Größe Null, atmet tief aus und quetscht sich vorbei ...

Angetrieben von zwei zwei Außenbordern mit insgesamt 400 Yamaha-PS, sind wir auf die Performance des Bootes gespannt, und so geht es hinaus in die Bucht von Cannes. Hierbei erweisen sich die japanischen Hightech-Vierzylinder schon fast als flüsterleise. Sie laufen über das gesamte Drehzahlband angenehm ruhig. Bei 4.200 min⁻¹ und 20,7 Knoten geht die Merry Fisher 895 sanft in die Gleitphase über. Eine ökonomische Reisegeschwindigkeit ist bei

4.500 min⁻¹ und damit verbundenen 23 Knoten anzusiedeln. Die Höchstgeschwindigkeit von 36 kn erreichen wir bei 5.800 min⁻¹, wobei beide Maschinen dabei 63 l pro Stunde verköstigen, was für eine Reichweite von 154 Seemeilen gut ist. Bei einsetzendem Kabbelwasser beweist sich wieder einmal die Qualität der Merry-Fisher-Rümpfe. Das Boot behält stets seinen Kurs und marschiert souverän und ohne hart aufzuschlagen durch die Welle. Hafenmanöver werden durch das Bugstrahlruder leichter gemacht. Insofern bringt unsere Testkandidatin alle gewünschten Rauwassereigenschaften für einen kleinen, aber feinen Küstenkreuzer mit.

Fazit: Mit der Merry Fisher 895 Sport erwirbt der ambitionierte Skipper ein robustes und qualitativ hochwertiges Allround-Modell, dessen Grundpreis von 125.426 Euro ohne die Yamaha-Maschinen attraktiv erscheint. Inklusive passender Motorisierung lässt sich der Gesamtpreis entsprechend weit nach oben treiben. In der Summe ist das Boot jedoch eine runde Sache und weckt durchaus Begehrlichkeiten.

Text: Rex Schober

Fotos: Schober (5), Jeanneau (5)

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 8,83 m

Breite: 2,99 m

Tiefgang: 0,66 m

Gewicht (o. Motor): 3.737 kg

CE-Kategorie: B

Kojenzahl: 2 + 2

Max. Personenzahl: 6

Brennstofftanks: 2 x 300 l

Wasserstofftank: 100 l

Septiktank: 80 l

Baumaterial: GFK

Motorisierung: Mehrfach-Außenborder bis 2 x 184 kW (2 x 250 PS),

Grundpreis (o. Motor): 125.426 €, Preis des fahrfertig motorisierten

Testbootes inklusive Sonderausstattung: 230.988 €

MOTOREN AM TESTBOOT

2 x Yamaha 200 XSA2 SBW White, Viertakt-Außenborder mit digitaler elektrischer Lenkung (Steering by Wire) und elektronischer Benzineinspritzung, Zylinderzahl: 4, Bohrung x Hub: 96 x 96 mm, Leistung: je 147 kW (200 PS), Hubraum 2.785 ccm, max. Drehzahlbereich 5.000-6.000 min⁻¹, Gewicht: 227 kg, Preis pro Motor: 26.169 Euro

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Selbstlenzendes Cockpit, hydraulische Lenkung, Navigationsbeleuchtung, elektrischer Scheibenwischer, elektrische Bilgenpumpe, Seitenschiebetür an Steuerbord, Seitenschiebefenster, Stauraum im Cockpitboden, Schneidebrett für Fische, Stoffpolster im Salon, Kompass, Dusche, Marine-WC

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Trim Level Premiere Paket mit elektrischer Ankerwinde, 60-Liter-Kühlschrank, Frischwasser-Cockpitdusche, elektrische Trimmklappen, 220-V-Warmwasserboiler, Landstromanschluss mit Ladegerät, Zugöse (13.007 €), Komfort Paket Nordic 220 Volt mit Bugstrahlruder, Frischwasseranschluss am Kai und vielen weiteren Details (5.117 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	600 min ⁻¹	42 dB(A)	0 kn
	600 min ⁻¹	52 dB(A)	2,4 kn
	1000 min ⁻¹	55 dB(A)	4,2 kn
	1500 min ⁻¹	56 dB(A)	5,7 kn
	2000 min ⁻¹	58 dB(A)	7,3 kn
	2500 min ⁻¹	61 dB(A)	8,3 kn
	3000 min ⁻¹	67 dB(A)	9,2 kn
	3500 min ⁻¹	74 dB(A)	12,2 kn
	4000 min ⁻¹	73 dB(A)	20,4 kn
	4500 min ⁻¹	75 dB(A)	25,5 kn
	5000 min ⁻¹	75 dB(A)	29,8 kn
	5500 min ⁻¹	76 dB(A)	33,7 kn
(Vollast)	5800 min ⁻¹	79 dB(A)	36,0 kn

Revier: Mittelmeer vor Cannes (F), Crew: 4 Personen, Messung: GPS, Wasser: 14° C, Luft: 21° C, Wind: 3-4 Bft., Tanks: Benzin 600 l (100 %), Wasser leer

- + Exzellente, sportlich-sichere Laufeigenschaften
- + Angemessen kraftvolle Motorisierung
- + Gutes Platzangebot im Cockpit
- + Viele praktische Detaillösungen und hoher Komfort
- + Gute Begehrbarkeit von Cockpit und Deck
- + Saubere Installationen und fehlerfreie Verarbeitung

- Der enge Eintritt in die Mittelkabine sollte überarbeitet werden
- Die Basisausstattung des Bootes könnte umfangreicher sein

INFORMATIONEN UND WERFT

Chantiers Jeanneau, 32 Avenue des Sables, CS 30529, F-85505 Les Herbiers Cedex, Kontaktdaten der deutschen Händler unter www.jeanneau.de



1. Der Kombüsenschrank im Achtercockpit ist aufpreispflichtig
2. Die Pantry mit zweiflammigem Gasherd und Spüle im Salon
3. Der aufgeräumte und bestens ausgestattete Arbeitsplatz des Skippers, der auch über eine praktische Seitentür verfügt
4. Gesicherter Durchgang zur Badeplattform mit Badeleiter
5. Über das leicht begehbare Laufdeck auf der Steuerbordseite gelangt man schnell zum Vordeck und zur Ankerwinde